

Konzert in rustikalem Rahmen

Chor Männergesangverein, Fräuenchor und Vokalensemble traten auf

■ **Obererbach.** Rundherum zufrieden war der MGV Niedererbach mit seiner Veranstaltung „sing & grill“. Die rustikale Umgebung in der Scheune von Hof Neu Koberstein mit dem alten Fachwerk und den Holzstapeln – gepaart mit dezentem Schmuck aus Birkenreisig und Efeuzweigen – verliehen dem Konzert einen wunderbaren Rahmen. Die angestrahlten Balkenkonstruktionen ließen den hohen, bis unters Dach offenen Raum, aus zentraler Perspektive Richtung Bühne, fast wie eine Kirche erscheinen. Die Akustik war nicht so hallend wie in einer solchen, aber dennoch angenehm für die Sänger und das Publikum, eben eine „ehrliche Akustik“, welche die Qualität des Gesangs deutlich hervorbrachte. Der Frauenchor Niedererbach begann mit einer Mischung aus

Volksliedern, wie „O du schöner Rosengarten“ (Gunter Martin Götsche), Evergreens, „Bei mir bist du schön“ (Sholom Secunda) und modernen Stücken wie „Welch ein Geschenk“ (Reinhard Mey). Mit „Ein Kompliment“ (Sportfreunde Stiller) boten die Sängerinnen einen Ausschnitt aus ihrem breiten Repertoire.

Das Programm des Vokalensembles „ars cantica“, ein gemischter Chor aus Neunkirchen im Siegerland, beinhaltete beschwingte, zeitgenössische Musik. Mit Liedern wie „Mondnacht“ (Siegfried Fietz), „I've got peace like a river“ (arrangiert von Lorenz Maierhofer), „Weit, weit weg“ (Hubert von Goisern), „Gabiellas Sång“ (Stefan Nielsson), „Das Rendezvous“ (Oliver Gies) und „Wunder gescheh'n“ (Nena) beein-

druckten sie das Publikum. Den letzten Teil bildeten die Gastgeber, die Männer des MGV Niedererbach. Auch deren Vorträge enthielten sowohl die alten Meister mit „Trinklied“ (Felix Mendelssohn-Bartholdy), „Ich habe den Frühling gesehen“ (Friedrich Silcher), „Unter der Linde“ (Mathieu Neumann), als auch zeitgenössische Kompositionen, wie „Hush! Somebody's calling my name“ (arrangiert von Brazeal W. Dennard), „Vivat Musical!“ (Pjotr Janczak) und „Vive L'Amour“ (Alice Parker / Robert Shaw).

Zum Abschluss erhielten die Vertreter aller Sänger ein kleines Präsent als Anerkennung für ihr Engagement. Großer Dank galt auch dem Hausherrn, Jochen Heinemann, für das Bereitstellen seiner Räumlichkeiten.

RZ, 06.06.2017



In einem ganz tollen Ambiente fanden die Auftritte der drei Chöre statt.

Foto: Verein

RZ 06.06.2017

H103